

Korrespondenz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **8 (1901)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Korrespondenz.

Luzeru. Sonntag den 7. Sept. wurde in Baunwil Hr. Lehrer Hunkeler unter zahlreichem Geleite zu Grabe getragen. Ein tüchtiger Lehrer, ein goldblauerer Charakter, ein für alles Gute und Schöne begeisterter Mann, ein liebwerter Kollege ist mit ihm allzufrüh aus diesem Leben geschieden. Hr. Hunkeler erreichte ein Alter von nur 40 Jahren. Im Seminar zu Sigrich auf den Lehrerberuf vorgebildet, übernahm er im Jahre 1879 die zahlreiche Gesamtschule seiner Heimatsgemeinde. Hier war sein eigentliches Wirkungsfeld; da arbeitete er mit wahrer Begeisterung! Aber die übermäßige Anstrengung schwächte die nicht allzu starke Gesundheit des Berewigten. Es zeigten sich Lungenleiden. Doch der Eifer erlahmte nicht; Hr. Hunkeler arbeitete mit gleichem Fleiße fort. Nachdem die Gemeinden Egolzwil-Baunwil eine eigene Kirche gegründet hatten, übernahm Hunkeler noch das Amt eines Organisten und Chordirektors. Im Kirchengesange erzielte er besonders schöne Erfolge. Die Anstrengung war aber zu groß; die Gesundheit mußte darunter leiden. Es stellten sich Lungenblutungen und Schwächezustände ein. Im Winter 94—95 mußte für Hr. Hunkeler ein Stellvertreter bezeichnet werden. Im Sommer 95 übernahm er die Schule selber wieder. Aber ärztliche Hilfe, Erholungen an Kurorten und die sorgsamste häusliche Pflege waren nicht im stande, die zerrüttete Gesundheit wieder herzustellen. Hr. Hunkeler mußte sich im Jahre 96 von seinen Berufsgeschäften zurückziehen. Gleichwohl leistete er noch der Schule und der Kirche seine Dienste. Die Gemeinde wählte ihn als Mitglied der Schulpflege und der Kirchenbaukommission, und in beiden Stellen wirkte er vorzüglich. Im Jahre 89 verehelichte sich Hr. Hunkeler mit Fräulein Marie Waldispühl. Das Familienleben war ein sehr schönes. In seiner 16. Gattin hatte er die aufopferndste Pflegerin, und fand die liebende Fürsorge, die ihn selbst die Beschwerde seiner Krankheit vergessen machte.

Hr. Hunkeler war auch ein fleißiges und eifriges Mitglied des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner. Der 16. Gott wolle den teuern Verstorbenen reichlich belohnen für alles Gute, das er hienieden getan hat. c —

Lehrer und Lehrerinnen,
machen Sie kommenden Herbst
einen Versuch mit

FLURY'S Schreibfedern!

Regulator-Uhr 14 Tage Schlagwerk, 65 cm hoch, Fr. 17.—

Weck-Uhr, nachts hell leuchtend Fr. 5.—

Doppel-Fernrohre inkl. Etui mit Riemen Fr. 15.—, Porto frei.

Illustr. Katalog gratis. **Nik. Moser, Vöhrenbach** (bad. Schwarzwald.)

Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will wer ein früher erschienenenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht wende sich an **Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.**

Alle in dieser und anderen Zeitschriften besprochenen oder angezeigten Bücher, Zeitschriften und Bilder sind teils vorrätig oder zu beziehen durch **Adelrich Benziger & Cie., Einsiedeln.**

Delegiertenversammlung

des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Mittwoch, den 9. Oktober 1901, vormittags 10^{1/2} Uhr
im kath. Vereinshause am Wolfbad in Zürich.

- Traktanden:**
1. Rechnungsablage;
 2. Jahresbericht;
 3. Die Organfrage;
 4. Die Jahresbeiträge der St. Galler Mitglieder;
 5. Vereinschriften;
 6. Verschiedenes.

Bemerkungen: 1. Die Delegierten sind nach Vorschrift der Statuten, § 11, zu wählen.
2. Sämtliche Sektionen sind dringend ersucht, ihre Abgeordnetenversammlung zu senden.

Altishofen, den 10. September 1901.

Namens des Komitees:
A. Erni, Präsident.

Katholisches Knabenpensionat und Lehrerseminar bei St. Michael in Zug

unter der h. Protektion Sr. Gnaden des hochw. Bischof v. Basel-Lugano. Geleitet von Weltgeistlichen. Realschule, Gymnasium, Lehrerseminar, franz.-ital. Vorkurs, Deutscher Vorkurs für solche, welche die Primarschule noch nicht vollendet haben oder für Besuch der höheren Abteilungen noch zu schwach sind. Landwirtschaftlicher Kurs. Herrliche, gesunde Lage. Eintritt der neuen Schöpfung den 2. Oktober. Prospekte gratis.
Die Direktion.

Zu verkaufen gesucht:

Ein Harmonium,

fast neu, 7 Reg., 1 Knieschw., 5 Oktav; Marke: Cottage, Chicago.

Offerten sind zu richten an die Redaktion der „Pädagog. Blätter“.
sub. J. L. 1901.

Schweizer-Alpenkräuter-Thee.
Gesund: geben mit die besten Beispiele.

Über 200-jähriger Erfolg!  Heilung ist sicher!

Gegen **Glied- und Gleichsucht**
sowie für gründliche **Blutreinigung.**

Die Dosis zu 4 St. 4mal zu begeben von A. Bircher-Kürzi, oder Kanogrüt, Einsiedeln.



Achtung.

Der Schweizer-Alpenkräuter-Thee ist eines der ältesten u. berühmtesten Heilmittel gegen alle Arten von **Rheumatismus, Glied- u. Gleichsucht.** Die Dosis langt für 14 Tage und kostet 4 Fr. Je heftiger und schmerzhafter jemand an diesem Übel leidet, desto schneller heilt es. Bei den meisten Leidenden hilft es mit einer Dosis. Zeugnisse stehen zu Diensten. Allein recht zu beziehen von **A. Bircher-Kürzi, Einsiedeln, Langrütt.**

Zeugnisse:

Mit Freuden teile ich Ihnen mit, daß ich nach Gebrauch von 2 Dosis Ihres Alpenkräuter-Thees von meinem Rheumatismus gänzlich befreit bin. Auch hatte ich immer so lästige Säuren im Gesicht, auch diese sind seither spurlos verschwunden. Ich spreche Ihnen daher meinen innigsten Dank aus, und wünsche Ihnen Gottes Segen.

Mörswil, (St. Gallen), den 24. Juni 1901. Rosa Keller.

Die Richtigkeit vorstehender Unterschrift der Frä. Rosa Keller in hier bescheinigt: Der Gemeinderatschreiber:

A. Bächler.

Mörswil, (St. Gallen) den 30. Juni 1901.